

## Workshop „Lernen lernen“

Es war am 5.3.2010 um 14.00 Uhr, als ich mich in die Schule begab und mich auf einen Lernnachmittag gefasst machte. Zu Beginn hat Herr Prof. Reitinger uns eine Powerpoint - Präsentation über das Lernen gezeigt. Ich wusste gar nicht, dass es so viele Lerntypen gibt! Wie es sich nach dem Lerntypen -Test herausstellte, bin ich ein „motorisch/haptischer Lerntyp“, das sind Menschen, die mittels Bewegung und Kreativität am besten lernen. Dieser Test funktionierte folgendermaßen: Am PC hat Prof. Steinwender eine Aufgabensammlung erstellt, mit der man durch Lesen herausfindet, ob man dieser Lerntyp ist. Es erschienen zehn Wörter am Bildschirm, die man sich möglichst gut merken sollte. Danach beschäftigte man sich zwei Minuten lang mit ablenkenden Dingen, denn man sollte doch Dinge, die man lernt, sich möglichst lange merken können. Danach musste man die Begriffe, an die wir uns erinnerten, aufschreiben und nach weiteren zwei Minuten konnten wir sehen, was wir uns tatsächlich gemerkt hatten.

Darauf folgte eine Übung mit Hören und Tasten.

Danach gab es einen kleinen Snack, denn mit leerem Magen lässt es sich schlecht lernen. Wir bekamen Nüsse, Äpfel und Orangen, denn Obst ist sehr gesund und hält das Gehirn auf Trab.

Später wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt, je nachdem welcher Lerntyp jeder von uns ist. Ich kam zu der Gruppe, die beim Tasten am besten abgeschnitten hat. Dort zeichnete ich Sachen zum Lehrstoff, formte ihn mit Knete nach, rannte im Klassenzimmer herum, spielte die Schlacht von Salamis nach und hatte dabei sehr viel Spaß.

Ich fand den Nachmittag sehr informativ. Nun ist das Lernen gut für meine Figur und meine Noten werden immer besser. Und kaum zu glauben, lernen macht Spaß! Noch ein kleiner Tipp von mir: ein schönes Heft erleichtert das Lernen sehr – auch wenn jetzt viele, die mich kennen, sagen werden: „da redet die Richtige!“

*Nora Winkler, 2B*





